

Augsburger Allgemeine

NEU-ULM

[Startseite](#)

[Neu-Ulm](#)

[Rathaussturm: Kinder an die Macht](#)



FOTO:

[RATHAUSSTURM](#)

05.02.2016

Kinder an die Macht

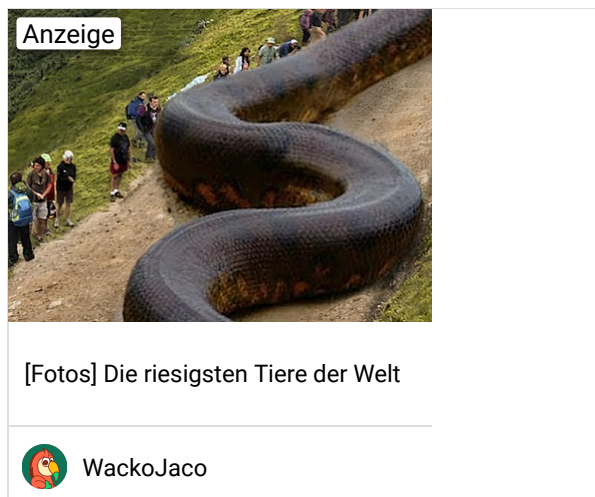
VON ROLAND FURTHMAIR

Der dritte Anlauf war erfolgreich. Bögge gibt klein bei

Wegen des schlechten Wetters fand der obligatorische Rathaussturm in Senden diesmal in etwas abgeänderter Reihenfolge statt: Während die Gäste und Mitwirkenden sich bereits im Rathausfoyer eingefunden hatten, „verschanzte sich König Raphael“ im großen Sitzungssaal, um sich gegen die närrische Übermacht zu wehren.

Im ersten Versuch blieb der Schultes erfolgreich, auch den vereinten Kräften der Illerstoi hielt die Sitzungstüre im zweiten Anlauf stand, doch getreu dem diesjährigen Motto „Die Kleinen sind die Größten“ übernahm nun mit dem Prinzenpaar Lukas I (sieben Jahre) und Prinzessin Angelia (zehn Jahre) das Kommando und flugs war die Königsposition am großen Ratstisch mit der närrischen Abordnung besetzt.

Nach der zeremoniellen Schlüsselübergabe wurde das Objekt der wartenden Menge im Foyer präsentiert. Dort herrschte bereits gute Stimmung, eine stimmungswalrige Abordnung der Illerstoi war ebenso vertreten wie die anmutigen Illerelfen. CCI-Präsident Klaus Rosenberger begrüßte besonders das Gründungsmitglied Ludwig Rommel sowie weitere Ehrenmitglieder und den Elferrat.



„Es war einmal“ - so begann die Märchenerzählung in Gedichtform der achtjährigen Sophie, die von einer so wunderschönen Stadt mit sauberen Spielplätzen, Kinderkino, Abenteuerspielplatz und Wasserrutschen schwärmte, doch die Städteplaner, Politiker und allen voran der „König Raphael und seine Berater“ haben das bis heute noch nicht auf die Reihe gebracht ...

Viel Beifall bekam die Kindergarde für ihre Vorführung, so richtig „alles gegeben“ hat anschließend die Jugendgarde mit ihrem Showtanz „Dreams“, wobei im rasenden Tempo mehrmals die Kostüme gewechselt wurden und die Traumetappen bis zum Erwachen perfekt präsentiert wurden. Mit „Senden-Illau“ und „Iller-Stoi“ wurden die Tanzgirls verabschiedet.

Bevor sich jedoch die zahlreichen Besucher im Obergeschoss des Rathauses zum „gemütlichen Ausklang“ mit allen Mitwirkenden und „dem Hofstaat“ einfanden, hatte das junge Prinzenpaar noch wichtige Amtshandlungen vorzunehmen: So wurden noch Ordensträger ausgezeichnet und fast die wohl traditionellste Handlung am als „Weiberfasnet“ bezeichneten „Gumpigen Doschtig“ schier verpasst: In letzter Sekunde wurde dem Sendener Stadtoberhaupt Raphael Bögge noch die bis dahin heil gebliebene Krawatte gestutzt.

FACEBOOK

WHATSAPP

TWITTER

MAIL

1822DIREKT | ANZEIGE

Nicht verpassen - Tagesgeldkonto jetzt mit 2,00% Zinsen p.a.!